

# Inhalt

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>5</b>
1.1 Fragestellungen .....	7
1.2 Materialabgrenzung .....	7
1.3 Methode.....	7
1.4 Aufbau .....	9
1.5 Angrenzende, aber nicht behandelte Themen.....	10
<b>2. Die Kommunikation im Familienstellen .....</b>	<b>13</b>
2.1 Das Familienstellen – Einführung in den Themenbereich .....	13
2.2 Die Kommunikatoren und Rezipienten im Familien- stellen und ihre Interaktion.....	16
2.2.1 Klient .....	16
2.2.1.1 Der Klient als Kommunikator .....	17
2.2.1.2 Der Klient als Rezipient.....	22
2.2.2 Therapeut.....	24
2.2.2.1 Der Therapeut als Rezipient .....	25
2.2.2.1.1 Inhaltstopik – Das problemanalytische Wissen.....	26
2.2.2.1.2 Die drei Empfangsvorgänge.....	30
2.2.2.2 Der Therapeut als Kommunikator.....	31
2.2.2.2.1 Formtopik – Die therapeutischen Mittel.....	32
2.2.2.2.1.1 Nonverbale Mittel .....	32
2.2.2.2.1.2 Verbale Mittel.....	36
2.2.2.2.3 Ergänzende Betrachtung zur Inhalts- und Formtopik .....	45
2.2.2.4 Das Vier-Felder-Modell der Klärungshilfe.....	45
2.2.3 Stellvertreter.....	47
2.2.3.1 Der Stellvertreter als Rezipient .....	47
2.2.3.2 Der Stellvertreter als Kommunikator.....	48
2.2.3.2.1 Analoge Signale des Stellvertreters .....	49
2.2.3.2.2 Digitale Signale des Stellvertreters .....	55
2.2.4 Die Beobachter .....	56
2.2.4.1 Die Beobachter als Rezipienten.....	56

2.2.4.2 Die Beobachter als Kommunikatoren .....	57
2.2.5 Ergänzende Betrachtung zur Kommunikation bei den Kommunikatoren und Rezipienten .....	57
2.3 Kommunikationsphasen und -stufen im Familienstellen und ihre Pragmatik im Speziellen .....	60
2.3.1 Kontaktphase (1. Phase) .....	60
2.3.1.1 Begrüßung und Instruktion der Gruppe (1. Stufe der 1. Phase) .....	60
2.3.1.2 Die Runde und die Auswahl des Klienten (2. Stufe der 1. Phase).....	61
2.3.1.3 Risiken in der Kontaktphase.....	62
2.3.2 Prädiagnostische Phase (2. Phase) .....	63
2.3.2.1 Problemklärung (1. Stufe der 2. Phase).....	63
2.3.2.2 Auftragsklärung (2. Stufe der 2. Phase) .....	64
2.3.2.3 Informationssammlung (3. Stufe der 2. Phase).....	65
2.3.2.4 Auswählen des Beziehungssystems (4. Stufe der 2. Phase) .....	66
2.3.2.5 Auswahl der Repräsentanten (5. Stufe der 2. Phase).....	67
2.3.2.6 Risiken in der prädiagnostischen Phase .....	67
2.3.3 Diagnostische Phase (3. Phase) .....	68
2.3.3.1 Aufstellungsvorgang (1. Stufe der 3. Phase) .....	68
2.3.3.2 Aufstellungsbild (2. Stufe der 3. Phase).....	69
2.3.3.3 Risiken in der diagnostischen Phase .....	74
2.3.4 Diagnostisch-therapeutische Phase (4. Phase).....	75
2.3.4.1 Veränderung des Aufstellungsbildes (1. Stufe der 4. Phase) .....	76
2.3.4.2 Risiken in der diagnostisch-therapeutischen Phase.....	78
2.3.5 Therapeutische Abschlussphase (5. Phase) .....	80
2.3.5.1 Hineinnehmen des Klienten in die Aufstellung (1. Stufe der 5. Phase) .....	80
2.3.5.2 Beenden der Aufstellung (2. Stufe der 5. Phase) .....	81
2.3.5.3 Risiken in der therapeutischen Abschlussphase .....	82
2.3.6 Zusammenfassende Betrachtung der Kommunikationsphasen und -stufen.....	83

2.3.7 Abgeleiteter Gesprächsführungsleitfaden mit Gesprächsregeln.....	85
2.4 Die Pragmatik des Familienstellens im Allgemeinen .....	87
2.5 Kritische Betrachtung des Familienstellens .....	97
<b>3. Zusammenfassung .....</b>	<b>101</b>
<b>4. Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>105</b>
<b>5. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>107</b>